Das theuerste Mehl in Amerika und werth alles, was es kostet.

King Midas FLOUR

Sie kaufen nicht gewöhnliches Mehl, um nur einige Cents am Sack zu sparen, thuen Sie?

Natürlich nicht. Es geschieht nur, weil Sie nicht anhalten und darüber nachdenken. Sie begreifen nicht, daß es ein Mehl giebt, das viel besser ist und nur ein wenig mehr kostet.

Gerade eins: Gerade eins

Bestellt King Midas heute von dem Grocer

Shane Bros. & Wilson Co., Philadelphia.

Peter Stipp,

Baumeister und Contraktor,

Office, 327 N. Washington Avenue

Fabrikant von hohlen Cement Bauquadraten Steinbrüche in Scranton und White Haven Alle in das Baufach einschlagenden Arbeiten werden schnell und billigst ausgeführt. Cementböden in Kellern und Seitenwege ein Spezialität.

Beide Telephone

Augen Symptome

machen nicht immer ihre Anwesenheit durch fehlende Sehkraft bekannt.

Rothe Augenlider, Kopfweh, Nervosität, Magen Leiden,

können in den meisten Fällen Augenfehlern zugeschrieben werden. Wer kurieren Mißhelligkeiten der obigen Sorte mit Gläsern.

Eine große Linie künstlicher Augen. Hebet die gebrochenen Gläser auf.

Silverstone, Augen Spezialist,

Etablirt 1885.

225 Lackawanna Avenue.

George J. Keiper. Henry Vockroth.

Keiper & Vockroth,

Plumbing, Dampf und Heißwasser Heizer, Blech- und Eisenblech-Arbeiter.

Dachrinnen, Dächer, Oberlichter und Heizapparate aufgesetzt und reparirt.

Office und Werkstätte:

No. 205 Spruce Straße.

Neues Telephon—Werkstätte, 1850; Wohnung, 704.

Plumbing

in dem Heim

ist eines der hauptsächlichsten Departements unseres Geschäftes. Wenn die Wasserröhren bersten oder zerrosten, die Gasröhren leckhaft sind oder das Sanitationssystem eine Untersuchung nöthig hat, so rufet uns auf irgend einem Telephon.

Gebr. Günster,

Eisenwaaren und Plumbing,

Nr. 325—327 Penn Avenue

Brooks & Co.,

Bankiers,

Mitglieder der N. Y. Stock Exchange, Händler in

Allen Listirten und Nichtlistirten Sekuritäten,

423 Spruce Straße, Scranton.

Zweites National Bank Gebäude, Wilkes-Barre, Pa.

Wm. Trostel,

deutscher Metzger,

1115 Jackson Straße,

liefert die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und eingepökelte Fleisch, Rauchfleisch u. s. w.

Bei Erkältungen

reibe man Hals und Brust, auch die Fußsohlen mit Dr. Richter's

Pain-Expeller

ein. Wirkt sofort lindernd und heilend. 25c und 50c in Apotheken. Nur echt mit Anker.

F. AD. RICHTER & CO.,

(Aus Rudolstadt, Thüringen,)

215 Pearl Street, New York.

Stadt und County.

— Henry F. Grieser und Fräulein Lenora E. Thompson, beide von hier, ließen sich letzte Woche in Dunmore durch Pastor James Leishman als ein Ehepaar einsegnen.

— Theodor Rauschmeier von hier und Fräulein Martha Range von Archbald wurden am Donnerstag durch Pastor L. H. Dorchester von der Elm Park Kirche in seiner Wohnung als ein Ehepaar eingesegnet.

— John Rose von Oakford Court, der als Angestellter des Sweet Marktes an Penn Avenue angeblich verschiedene kollektirte Geldsummen sich aneignete, mußte am Montag $300 Bürgschaft für ein gerichtliches Erscheinen stellen.

— Der Besitzer der Lunchstube an Mattes Straße, J. Penocchioli, wurde am Dienstag unter $300 Bürgschaft für ein gerichtliches Erscheinen gestellt, weil er eine Gasleitung anzapfte und Gas benutzte, ohne einen Meter zu haben.

— Der 68 Jahre alte Simon P. Fausold, welcher für sechszehn Jahre mit der hiesigen Inlandsteuer Office in Verbindung stand, ist am Montag Vormittag in seiner Wohnung an Webster Avenue nach nur mehrstündiger Krankheit gestorben.

— Stadt Kontrolleur Edward Eisele kündigte am Donnerstag an, daß die Steuererhebung für städtische Zwecke für dieses Jahr 6.64 Mills betragen werde, eine Herabsetzung von 49-100 oder nahezu eine halbe Mill. Demzufolge werden die Stadtsteuern für 1912 etwas niedriger wie letztes Jahr sein.

— Richter Edwards entschied am Montag, daß gegen eine Entscheidung von Aldermännern und Friedensrichtern appellirt werden kann, wenn eine Bürgschaft für die Schuld, Interessen und Kosten gegeben wird. Bisher war es Gebrauch, keinen Appell zu erlauben, bis der Aldermann oder Friedensrichter seine Kosten bezahlt erhielt.

— William Fitzgerald, Schwimmlehrer und Wache zu Lake Lincoln, gab am Freitag Abend in der New Academy eine Tauchervorstellung und hatte zum fünften Mal den Sprung unternommen, als er den Fußboden des Wasserbehälters traf und sich, wie die Aerzte glauben, das Genick brach. Er wurde in fraglichem Zustand in's Staat Hospital genommen. Fitzgerald, welcher wirklich an einem gebrochenen Genick leidet, unterwarf sich am Montag einer Operation, die so erfolgreich war, daß man sich der Hoffnung hingab, er würde sich wieder erholen.

— Am 27. Februar werden die Unterhandlungen zwischen den Bergleuten und Zechenbesitzern zwecks einer neuen Vereinbarung eröffnet und man giebt sich der Hoffnung hin, daß in keinem Falle ein Ausstand der ersteren erfolgen wird, sondern daß sie, wenn kein Ausgleich stattfindet; einfach weiter arbeiten und für eine Gelegenheit warten werden, um ihre Forderungen durchzusetzen. Es verlautet, daß die Zechenbesitzer wahrscheinlich eine zehnprozentige Lohnerhöhung erlauben und die jetzt bestehenden anderen Umstände weiter führen werden.

— Der 4 Februar ist der letzte Tag zur Einreichung von Lizensapplikationen.

— In dem St. Joseph Findlings Heim ist eine Masernepidemie ausgebrochen und 43 Insassen leiden an der Krankheit, welche direkt von Wilkes-Barre eingeschleppt wurde.

— George E. Haak von 309 Jefferson Avenue ist zum Superintendenten von Gebäuden und Vorräthen von der Scranton Schulbehörde ernannt worden. Salair $2000 das Jahr.

— Die neuen Straßenschilder sind am Montag endlich eingetroffen und werden nunmehr sobald als thunlich angeschlagen. Der Dessin der Schilder ist blau mit weißen Buchstaben.

— Der im Alter von 51 Jahren stehende David C. Kern, ein langjähriger Lackawanna Angestellter, starb gestern in Clark's Summit infolge einer Verletzung, die er sich vor ein paar Wochen durch einen Fall zugezogen.

— Fräulein Leila Woodruff, Tochter des Advokaten C. S. Woodruff, hat durch den Tod von Fräulein Carola Woerishoffer eine Erbschaft von $35,000 erhalten. Die Verstorbene war eine Collegekamerädin von Fräulein Woodruff und erlag den Folgen eines Automobilunfalles in Deposit, N. Y.

— In dem Gebäude der Hagen Lumber Companie an der Ecke von Mattes und Hickory Straße gab es am Samstag Nacht einen Brand, der vor seiner Bewältigung einen Schaden von etwa $20,000 anrichtete, welcher theilweise durch Versicherung gedeckt ist. Die Hobelmühle wurde vollständig zerstört, doch gelang es der Feuerwehr, andere nahestehende Gebäulichkeiten zu retten.

— Verschiedene Gefangene wurden am Samstag verurtheilt, nachdem sie sich schuldig bekannt hatten. Der 19 Jahre alte Peter Buble wurde der Huntington Reformschule übersandt; er hatte sich persönliches Eigenthum angeeignet. Tony Oakman, Dominick Brown und Charles Bennett, welche in eine Westseite Wirthschaft einbrangen und Getränke stahlen, entkamen mit je 30 Tagen. Bill Rock hat wegen dem Tragen von verborgenen Waffen sechs Monate abzusitzen.

— Das 35. Konzert des Scranton Symphonie Orchesters wird am Montag Abend, den 5. Februar, im Lyceum Theater stattfinden und alle Anzeichen deuten an, daß es eines der erfolgreichsten in der Geschichte des Orchesters werden wird. Das Orchester ist unter den denkbar günstigsten Umständen neu organisirt worden und verfügt jetzt über das allerbeste Talent in der Stadt. Unter den Nummern für das nächste Konzert befinden sich Haydn's Symphonie No. 4, Wagner's Overture zu Meistersängern und Soenden's Norwegische Rhapsodie.

— A. W. Dickson, Präsident der Dickson Mill and Grain Companie, ist am Samstag Vormittag in seiner Wohnung an Quincy Avenue, nachdem er von einem Schlaganfall befallen worden war, innerhalb fünfzehn Minuten gestorben. Dickson wurde vor zwei Jahren von seinem ersten Schlaganfall betroffen und schwebte für Monate zwischen Leben und Tod, erholte sich aber doch wieder und schien in letzter Zeit bei gewöhnlicher Gesundheit zu sein. Der Verstorbene wurde vor nahezu 69 Jahren in Philadelphia geboren und wird von der Wittwe, einem Sohn und einer Tochter überlebt.

Wie ist dies!

Wir bieten einhundert Dollars Belohnung für jeden Fall von Katarrh, der nicht durch Einnehmen von Hall's Katarrh-Kur geheilt werden kann.

F. J. Cheney & Co., Eigenth., Toledo, O.

Wir, die Unterzeichneten, haben F. J. Cheney seit den letzten 15 Jahren gekannt und halten ihn für vollkommen ehrenhaft in allen Geschäftsverhandlungen und finanziell befähigt, alle von seiner Firma eingegangenen Verbindlichkeiten zu erfüllen.

West & Truax, Großhandels-Droguisten, Toledo, O.

Walding, Kinnan & Marvin, Großhandels-Droguisten, Toledo, O.

Hall's Katarrh-Kur wird innerlich genommen und wirkt direkt auf das Blut und die schleimigen Oberflächen des Systems. Zeugnisse frei versandt. Preis 75c für die Flasche. Verkauft von allen Apothekern.

Hall's Familien-Pillen sind die besten.

Lackawanna Zweig.

Die regelmäßige Versammlung des Zweiges wird am Freitag Abend, den 26. Januar, stattfinden und es wird ein zahlreicher Besuch sicher erwartet.

Die Auditoren werden ihren Bericht über die Revision der Bücher ablegen und auch andere wichtige Geschäfte sind zu erwarten.

Bitte, werthe Mitglieder und Delegaten, recht pünktlich zu sein. Wenn die Geschäfte rasch erledigt werden, so bleibt Ihnen nach der Versammlung noch Zeit zu einem Pinochel.

Herr Ludwig T. Stipp,

welcher zum zweiten Male als Präsident des Scranton Liederkranz erwählt wurde.

Die am Donnerstag Abend abgehaltene General Versammlung des Scranton Liederkranz zeichnete sich durch eine rege Theilnahme aus und war das Interesse an den Verhandlungen ein gespanntes. Herr Ludwig T. Stipp, Präsident des Vereins, eröffnete die Versammlung und gab dann in einer kurzen Ansprache eine Uebersicht dessen, was der Verein im vergangenen Jahre geleistet. Wir bringen Herrn Stipp's Ansprache vollständig, denn sie zeigt ziemlich ausführlich, was geleistet worden ist. Herr Stipp sagte:

Meine Herren!

Wir stehen am Ende des Vereinsjahres 1911. Jeder Geschäftsmann, jede Corporation, jeder Verein hält am Schluß eines jeden Geschäftsjahres einen Ueberblick über die Ereignisse des vergangenen Jahres und fragt sich: Bin ich im vergangenen Jahre vorwärts geschritten oder bin ich zurückgegangen?

Diese Frage muß auch der Liederkranz heute an sich richten: Haben wir Fortschritte gemacht oder sind wir zu, rückgegangen?

1. In Finanzieller Beziehung: Die Einnahmen, welche wir durch das Vermieten der Halle hatten, sind geringer als in vorhergehenden Jahren. Der Grund dafür liegt darin, daß wir eben nicht Jedermann unsere Räume vermieten wollten. Dennoch haben wir einen Ueberschuß von über $600.00 zu verzeichnen. Dies haben wir der regen Mithilfe der Mitglieder bei den zahlreichen Unterhaltungsabenden und den Beiträgen der neuen Mitglieder zu verdanken. Dieser Ueberschuß schließt jedoch nicht den Gewinn ein, welchen wir beim Sängerfest erzielt haben und der $900.00 beträgt. So können wir sagen, daß im Ganzen das Vermögen des Vereins um $1,500.00 gewachsen ist. Gewiß ein Fortschritt.

2. Hat die Zahl der Mitglieder abgenommen oder ist sie gewachsen?

Durch die kräftige Arbeit einiger Herren haben wir im vergangenen Jahre an 200 Mitgliedern zugenommen. Meine Herren, dies ist ein Fortschritt, der garnicht hoch genug geschätzt werden kann. Wenn ein Verein in einem Jahre seine Mitgliederzahl fast um 60 Prozent erhöht, so zeigt das, daß derselbe ein gesundes und frisches Leben in sich hat.

3. Haben sich unsere gesanglichen Leistungen gebessert? Und dies ist das Wichtigste von allen. Meine Herren, unsere Leistungen auf dem Sängerfest und im letzten Conzert haben gezeigt, daß wir in dieser Beziehung mit uns selbst sehr zufrieden sein können. Wir sind auf einer Stufe angelangt, wo wir uns mit Zuversicht sagen können: Wir wollen uns den ersten Preis auf dem Sängerfeste in Philadelphia erobern. Diesen Fortschritt haben wir in erster Linie der zielbewußten Arbeit unseres Dirigenten Herrn Louis Baker Phillips zu verdanken.

4. Ist genug für die Unterhaltung der Mitglieder gesorgt worden?

In dieser Beziehung ist wohl kaum ein anderes Jahr so erfolgreich gewesen wie das letzte. Man denke nur zurück an das glorreiche Sängerfest, an den Maskenball, an den Ausflug nach Moosic, an das äußerst erfolgreiche Apron-Social, an den Euchre Abend und—last but not least—an den Neujahrs-Abend. Jedes einzelne dieser Feste war in jeder Beziehung ein großer Erfolg.

Wir können also, meine Herren, mit großer Befriedigung auf das Jahr 1911 zurückblicken. Die Finanzen sind gut, die Familie wächst, die Stimmung bessert sich und es ist flott getanzt worden. Dies zeigt uns, was ein Verein leisten kann, wenn die Mitglieder zusammen halten und der einzelne für das Ganze und das Ganze für den Einzelnen arbeiten; Einigkeit macht stark.

Es freut mich, während dieses erfolgreichen Jahres Präsident des Vereins gewesen zu sein und es freut mich besonders, wenn ich zurückblicke und mich erinnere, wie Sie, meine werthen Herren, mir beigestanden und so wacker für das Wohl des Liederkranzes gearbeitet haben. Ich sage Ihnen allen hiermit meinen besten Dank.

Für das neue Jahr aber lassen Sie es unser Wahlspruch sein: Fortschritt und Neue Halle.

Es wachse, gedeihe und blühe der Verein weiter und weiter.

Aus der Rede ist zu ersehen, daß der Verein im letzten Jahre große Fortschritte machte und hoffnungsvoll der Zukunft entgegen geht. Die vorgelegten Berichte der verschiedenen anderen Beamten rechtfertigten in ausführlicher Weise die optimistischen Ideen des Hrn. Stipp und ließen nichts zu wünschen übrig.

Herr Charles Wenzel wurde dann als temporärer Vorsitzer erwählt und nach einer kurzen Pause schritt man zur Wahl des Vorstandes, welche folgendes Resultat ergab: Ludwig T. Stipp, Louis J. Siebecker, Viktor A. Wenzel, John Brunner, George Felton, Fred. Hug, Wm. Boyle, Louis Conrad und Charles P. Krieg. Die Neuerwählten hielten später eine Sitzung ab und erwählten die folgenden Beamten: Präsident, Ludwig T. Stipp; Vize Präsident, Louis J. Siebecker; Schatzmeister, Viktor A. Wenzel; Fin. Sekretär, George Felton; Corr. Sekretär, John Brunner. Die Wiederwahl des Herrn Stipp war eine verdiente Anerkennung für das, was er im letzten Jahr für den Verein geleistet hat, und ein gleiches kann auch für Herrn Brunner gesagt werden, denn er wird als der beste Sekretär betrachtet, den der Verein noch je hatte. Nach Beendigung der Geschäfte wurde ein warmer Imbiß aufgetischt und mehrere Stunden lang widmete man sich dann der Geselligkeit.

Wayne County.

Honesdale.—Der hier um 9.50 morgens fällige D. & H. Passagierzug entging am Montag knapp einem Wrack, als zu Fortena der Reifen eines Lokomotivrades brach, das Rad die Geleise verließ und eine Strecke entlang den Schwellen lief. Ehe jedoch Unheil entstanden war, brachte man den Zug zum Stillstand. — Der Körper des Feuerwehrmannes George J. Bergmann, welcher bei dem Brande des „Red Front" Gebäudes am vorletzten Sonntag sein Leben verlor und den man seitdem suchte, ist am Samstag Vormittag in den Ruinen aufgefunden worden. Derselbe war eine verkohlte Masse, der verschiedene Körpertheile fehlten. Der Verunglückte war 45 Jahre alt und wird von der Wittwe und fünf Kinder überlebt; seine Beisetzung fand Sonntag statt. — Die Eheleute Hillier sind durch die Geburt eines Töchterleins beglückt worden.

— Am Samstag, den 27. Januar, ist Kaiser Wilhelm 2. 52 Jahre alt. — „Sei gegrüßt aus weiter Ferne!"

— Jakob Dreibuß, einer der letzten Achtundvierziger in St. Louis, Mo., ist am Montag im Alter von 84 Jahren gestorben. Dreibuß war 1828 in Landau, Rheinpfalz, geboren, kam 1854 nach Amerika und diente während des ganzen Bürgerkrieges im 3. Missourier Regiment.

— In St. Louis, Mo., verstarb am Montag Dr. Edward Borck, ein in Fachkreisen sehr geschätzter Arzt. Der Verstorbene war in Hamburg geboren, kam 1851 nach Amerika und Baltimore und diente im Bürgerkriege als Hilfs-Stabsarzt.

— Der frühere Gouverneur von New Jersey, Frank Fort, hat die folgende Erklärung bekannt gegeben: „Ich habe versucht, Herrn Theodore Roosevelt zu veranlassen, betreffs seiner Präsidentschaftskandidatur eine bestimmte Erklärung abzugeben. Wenngleich ich nicht ermächtigt worden bin, für ihn zu sprechen, so kann ich doch soviel sagen, daß er dies vielleicht schon in den nächsten Tagen thun wird. Inzwischen werde ich fortfahren, meine Freunde zu veranlassen, dafür zu sorgen, daß wir aus dem Staat New Jersey eine Roosevelt-Delegation zur Nationalkonvention senden." Es wurde in New York behauptet, Oberst Roosevelt habe Ex-Gouverneur Fort gesagt, er bedaure es sehr, daß sich eine so heftige Opposition gegen Taft geltend mache, daß er die Nomination nicht suche, seine Freunde aber nicht entmuthigen wolle, auch fernerhin in seinem, Roosevelt's, Interesse thätig zu sein.

Es ist Hoffnung

vorhanden für den Kränksten bei dem rechtzeitigen Gebrauch von

Forni's

Alpenkräuter

Kein Fall ist so schlimm, keine Krankheit so hoffnungslos gewesen, wo dieses alte, zeitbewährte Kräuter-Heilmittel nicht Gutes gethan.

Rheumatismus, Leberleiden, Malaria, Verdauungsschwäche, Verstopfung und eine Menge anderer Beschwerden verschwinden sehr schnell bei seinem Gebrauch.

Er ist ehrlich aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt. Wird nicht in Apotheken verkauft, sondern durch Special-Agenten, angestellt von den Eigentümern,

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.

19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO.

Ist es Eisenwaaren—wir haben es.

Demonstration von

„Universal" Kaffee Percolatoren.

Diese ganze Woche wird eine spezielle Demonstration gegeben, welche zeigt, wie die „Universal" in jeder Weise alle anderen Methoden von Kaffeemachen übertrifft. Der Percolatoren Prozeß ist praktisch vervollständigt und die ganze genußbare, aromatische und anregende Essenz des Kaffees wird erlangt, ehe das Wasser kocht.

Spezielle Aufmerksamkeit wird ebenfalls gegeben werden in:

Universal Brod Machern, Universal Kuchen Machern, Universal Speise Hackern, Universal Gemüse Schneidern.

Keine Hausfrau in Scranton sollte versehlen, diese Demonstration zu sehen.

Weeks Eisenwaaren Companie,

119 N. Washington Avenue.

Das Thal abwärts.

Taylor.—Am Samstag fanden zwei Knaben von hier hinter der Bowen Bauerei an der Pyne Road die Leiche des Polen Andrew Hirik, der seit dem 12. Januar vermißt wurde. Eine genaue Untersuchung des Falles führte zu der Annahme, daß Hirik durch Erhängen Selbstmord begehen wollte, denn der Körper lag unter einem Baume, an dem ein Strick befestigt war, dessen anderes Ende um den Hals von Hirik gebunden war; derselbe ward entweder erdrosselt oder erfror. — Mit knapper Noth entging am Samstag Abend der 40 Jahre alte John Lukeyko dem Tode, denn er wurde auf dem Wege zu seiner Wohnung an Oak Straße von einer Lokomotive getroffen und etwa fünf Fuß weit geschleudert. Er trug mehrere Kopfhautschürfungen davon, die ungefährlich sind. — In dem hiesigen Hospital liegt der 59 Jahre alte Edm. Jones von Union Straße in kritischem Zustande darnieder. Er fiel am Montag in seiner Wohnung eine Treppe hinab, brach den linken Arm und trug eine schwere Rückenverletzung davon.—Herr Louis A. Schultheis von hier und Fräulein Harriet Miles von West Pittston wurden gestern in letzterer Stadt durch Pastor Johnson getraut.

— Als der 16 Jahre alte Francis Scott von Avoca sich am Dienstag Mittag nach der Arbeit in der dortigen Seidefabrik begeben wollte, wurde er von einer D. & H. Lokomotive getroffen und so schlimm innerlich verletzt, daß man nur geringe Hoffnung hatte, sein Leben zu erhalten.

Tabak Sucht. Sie können diese Gewohnheit leicht in 3 Tagen ueberwinden. Ihre Gesundheit verbessern, Ihr Leben verlängern. Kein Magenleiden mehr, kein fauler Atem, keine Verdauungsschwäche. Bringt männliche Kraft, ruhige Nerven, klare Augen und geistige Stärke zurück. Ob Sie nun kauen, eine Pfeife, Zigarretten oder Zigarren rauchen, verlangen Sie mein interessantes Buch über Tabak. Es wird Ihnen frei zugesandt werden. Es wird Ihnen frei zugesandt werden. E. J. WOODS, 534 Sixth Ave., 267 B, New York, N. Y.

O. B. Partridge,

Advokat und Rechtsanwalt,

421 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.

M. Zeidler's

Deutsche Bäckerei

210 Franklin Avenue.

Backwerk jeder Art täglich frisch. Warme Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.